

## PERSONALIA

### WOLFGANG CIUPA - 65 Jahre

Nach der ausführlicheren Laudatio zur Vollendung des 60. Geburtstages am 7. April 1994 (s. ENB 39: 2/1994: 139) sind 5 weitere Jahre im Leben des Jubilars viel zu schnell vergangen. In dieser Zeit hat er sich weiterhin intensiv mit seinen geliebten „Salzkäfern“ beschäftigt. Davon zeugen sein Vortrag auf dem 14. SIEEC im Jahre 1994 in München über „Halobionte und halophile Laufkäfer von vier auserwählten Salzstellen im Regierungsbezirk Magdeburg, Bundesrepublik Deutschland“ (Verh. 14. Internat. Symp. Entomofaun. Mitteleuropa 1996: 142-144) und die „Kommentierte Laufkäfer-Artenliste (Col., Carabidae) der Salzstelle bei Hohenerleben im Landkreis Aschersleben-Staßfurt (Sachsen-Anhalt)“ in dieser Zeitschrift Bd. 42 (1998): 51-54. Außerdem beteiligte er sich in kleinen schriftlichen Beiträgen am neuen Mitteilungsblatt der FG Faunistik und Ökologie, Staßfurt, „halophila“ mit Arbeitsergebnissen über: „Halophile Carabiden des NSG Salzstelle bei Hecklingen“ halophila Nr. 33 (1997): 2, „Buntkäferfunde (Col., Cleridae) aus dem Altkreis Staßfurt“ - halophila Nr. 35 (1998): 13, „Der Laufkäfer *Ophonus subsinuatus* REY, 1886 in Deutschland nur in Sachsen-Anhalt“ (zusammen mit R. GEITER & W. GRUSCHWITZ) halophila Nr. 35 (1998): 14-15, „Neu für die Carabidenfauna um Staßfurt: *Licinus depressus*“ - halophila Nr. 36 (1998): 7 und „Käfer: Neu- und Wiederfunde in Sachsen-Anhalt“ (zusammen mit W. GRUSCHWITZ) - halophila Nr. 36 (1998): 8.

In der Zwischenzeit führten ihn Studienreisen in die Alpen und zu den „Beutelsbacher Coleopterologen-Treffen“ sowie zum Neusiedler See (1998). Seine stets hilfreichen Aktivitäten steigerten sich zuletzt bis zur intensiven Betreuung des Biologie-Studenten S. SCHORNAK (Halle / Wolmirsleben), den er als Nachwuchsspezialisten für „Käfer“ gewinnen konnte.

Seine FG-Freunde wünschen dem Jubilar zur Vollendung des 65. Lebensjahres gute Gesundheit, weiterhin viel Freude mit seinen „Salzkäfern“ und Schaffenskraft für die geliebte „Käfer-Hobbyforschung“

Joachim Müller, Magdeburg

Die Entomofaunistische Gesellschaft e.V. und die Redaktion schließen sich der Gratulation und den guten Wünschen sehr herzlich an.

## MITTEILUNG

### Bitte um Mitarbeit am Projekt Faunistik Sandlaufkäfer Deutschlands

Hiermit bitte ich alle Entomologen, besonders die Privatsammler die dazu Willens und in der Lage sind, ihre Daten von Deutschen Sandlaufkäfern beizusteuern. Sie sind erfahrungsgemäß diejenigen, welche die meisten Beiträge zur Faunistik zu liefern in der Lage sind. Den Berufsentomologen dürfte eine solche Erfassung neben Ihrer eigentlichen Arbeit kaum zuzumuten sein. Dennoch sind natürlich auch deren Daten hochwillkommen. Besonders von *Cicindela hybrida* (Südwest- und Westdeutschland) bin ich gern bereit, fragliche Tiere zu überprüfen. Diese Tiere können ohne vorherige Anfrage an mich geschickt werden. Daten können mir in jeder Form als Datei (MS-DOS® oder MS Windows®) oder als Schriftstück gesandt werden. Es sollten bei den Sammlungsdaten wenigstens folgende Angaben zu entnehmen sein:

- Fundort (bei kleinen Orten bitte einen geläufigen Bezugsort mit angeben)
- Datum (mindestens Jahr)
- Sammler (wenn bekannt)
- Verbleib des Beleges.

Sollten Daten bereits publiziert sein, so genügt es auch, einen Sonderdruck oder einen Hinweis auf das Zitat zu senden. Alle Entomologen werden natürlich an entsprechender Stelle für ihre Zuarbeit gewürdigt.

Jörg Gebert

Mulkwitzer Weg 119a

D-02959 Rohne

eMail: coleoptera.rohne@t-online.de

## UMSCHLAGBILDER

### 1. Umschlagseite

*Chrysoperla carnea* s. l.: Imago

(Foto: E. WACHMANN)

### 4. Umschlagseite

oben: *Chrysoperla carnea* s. l.: Larve beim Vertilgen einer Blattlaus

(Foto: E. WACHMANN)

unten: Weibchen von *Cheiracanthium puncturium*. Einen ähnlichen Eindruck vermitteln subadulte Tiere.

(Foto: A. HERRMANN)